

Bekanntmachungen.

Etablissement.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeig, daß ich mich hier als Kürschner und Mützenmacher etablirt habe, mit der Bitte, mich mit in dieses Fach einschlagenden Arbeiten zu beehren, indem ich für elegante und dauerhafte Arbeit Sorge tragen werde, und verspreche die billigsten Preise und reelle Bedienung. Halle, den 13. Juli. 1842.

C. S. Schmidt, Kürschner und Mützenmacher.
Erödel Nr. 797.

Zugleich verbinde ich die Anzeig, daß ich stets eine Auswahl von Herrenmützen (neuester Façon) vorräthig habe, welche ich zur geneigten Abnahme empfehle.

Da ich mir in dem am Montag den 11. d. M. abgehaltenen Licitationstermine meines am alten Markte Nr. 692 belegenen Hauses den Zuschlag bis zum Freitag den 15. d. M. Nachmittag Punkt vier Uhr vorbehalten (reservirt) habe, so können noch bis zu dieser festbestimmten Zeit Gebote an mich auf das sub Nr. 692 belegene Haus abgegeben werden. Wächter.

Zu Michaelis wird ein Mädchen, ganz erfahren in der Küche, mit zuverlässigen Zeugnissen ihrer Sittlichkeit, Treue und Reinlichkeit versehn, gesucht, große Ulrichsstraße Nr. 37 eine Treppe hoch.

Ein nicht mehr zu junges Frauenzimmer, das eine kleine Wirtschaft allein zu führen im Stande ist, kann nächstens außerhalb Halle ihr Unterkommen finden. Das Nähere in der kleinen Steinstraße Nr. 216.

Neue Nordische Kräuter: Anchovis empfing
C. S. Kisel.

Bei Herrn Wilh. Fürstenberg in Halle ist stets in bester Qualität zu bekommen, in Büchsen à $1\frac{1}{2}$ Sgr. und à 1 Sgr. nebst Gebrauchszettel:

die seit 29 Jahren in ganz Deutschland bekannte und berühmte

Necht Engl. Universal-Glanzwische von G.
Fleetwordt in London,

welche von den berühmtesten Chemikern geprüft, laut deren in meinen Händen befindlichen Attesten nur solche Ingredienzien enthält, die das Leder weich und geschmeidig erhalten und ihm unschädlich sind. Dabei bringt sie ohne Mühe den schönsten schwarzen Spiegelglanz hervor, und liefert durch die nöthige Verdünnung das zwölffache Quantum, daher sie sich auch durch Billigkeit auszeichnet.

Jedermann wird beim Versuch mit dieser ganz vorzüglichen Glanzwische das Versprochene bestätigt finden, und wenn sie es nicht leistet, so wird das Geld gern zurückgegeben.

Eduard Oeser in Leipzig,

Versender der Fleetwordtschen Glanzwische
für Deutschland.

Im Hause Nr. 36 große Ulrichsstraße ist eine große tapezirte Stube, Kammer, Küche und Zubehör zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen. Vor der Ver-
sichtigung melde man sich deshalb bei dem Kaufmann Carl Mertens, große Klausstraße.

Leipziger Straße Nr. 299 ist zum 1. October noch eine freundliche Stube vorn heraus zu vermietthen.

Leipziger Straße Nr. 321 ist die obere Etage, 5 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, von Mihaells ab zu vermietthen.

Ein Logis von 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche u. s. w. ist von Michaelis d. J. ab an eine stille Familie oder an einzelne Personen zu vermieten, Stadt- fleischergasse Nr. 134.

Im Hause Nr. 177 große Steinstraße ist die erste Etage, bestehend aus drei tapezirten Stuben, desgleichen Entree, mit Küche und Kammern, Mitgebrauch des Waschhauses, Kellers und Bodens, von Michaelis c. ab zu vermieten.

Zum 1. October sind 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten, kleine Brauhausgasse Nr. 334. Beyer.

Eine ausmeublirte Stube nebst Kammer ist zum 1. October an einen oder zwei Herren zu vermieten, kleine Brauhausgasse Nr. 334. Beyer.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör steht von Michaelis an zu vermieten bei Kopf, Brauhausgasse Nr. 363.

Ein guter trockner Keller, passend als Niederlage, ist zu vermieten am großen Berlin Nr. 434. Wolf.

Nah am Markt, hoher Kräm Nr. 477, ist eine Wohnung zu vermieten. G. Keiling.

3 freundliche Stuben neben einander sind zu Michaelis zu beziehen, Bruno'swarte Nr. 525.

Bruno'swarte Nr. 561 ist ein kleines Logis an einen einzelnen Herrn oder Dame sogleich oder 1. October zu vermieten.

Eine bequeme Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer nebst Zubehör, ist in meinem Hause alter Markt Nr. 544 den 1. October zu vermieten. Ludwig.

Derjenige, welchem ein weiß und braungefleckter Wachelhund, auf einem Auge blind, mit einem Kettenhalsband tragend, zugelaufen sein sollte, wird ersucht, selbigen in Nr. 2178 ohnweit des Fürstenthals abzugeben.

Ein Flügel-Pianoforte ist billig zu vermietthen in der Rannischen Straße Nr. 539 im Gasthof zur goldenen Rose eine Treppe hoch. Auch sind daselbst ein paar gute Guitarren zu verkaufen oder zu vermietthen.

Kapitalien zu 100, 200, 300 Thlr. sind sogleich auszuleihen. Näheres Sperlingsberg Nr. 677.

Müller.

J. Michaelis, große Klausstraße, empfiehlt eine Parthie Sommerhosen, um damit schnell zu räumen, zu ganz billigen Preisen.

Auch habe ich wieder gute baumwollene Leinwand und Gedrucktes erhalten, welches ich billigt empfehle.

J. Michaelis.

So eben erhielt ich wieder eine kleine Parthie ganz ausgezeichnet schöne holländische neue Heringe.

G. Goldschmidt.

Einen Transport sehr schöne Heringe erhielt und verkaufte solche à Stück 6 Pf. G. Goldschmidt.

In der Rathhausgasse Nr. 238 stehen ein Paar 9 und 10 Jahr alte schwere Zugperde zu verkaufen.

Ein Klavier steht billig zu verkaufen, Halle, Strohhof Nr. 2045.

Nächsten Sonntag wird ein ländliches Fest von den hiesigen Bergleuten mit Janitscharenmusik begangen werden, wozu ergebenst einladet

Thufius in Dslau.